



kontakte

NR. 3, SEPTEMBER 2026

KOLPING LINZ



**BEGEGNUNGEN
STÄRKEN**

SEITE 4

Herzliche Einladung!

Termine/Spirituelle Angebote

SEPTEMBER 2026

MI 09.09.

Spirituelle Begegnung
„Der Apostel Matthäus und das
Matthäusevangelium“

um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

MI 16.09.

„Ausgeschlafen - im Takt der
inneren Uhr“ - Vortrag von
Mag.^a Doris Pargfrieder

um 18.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

OKTOBER 2026

MO 05./12./19.10.

Tarock Anfängerkurs
 von 18.00 - 21.00 Uhr,
 Kolpinghaus Linz

MI 07.10.

Spirituelle Begegnung
„Alles Engel“

um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

DO 08.10.

„Rechtlich vorsorgen - Testament/
Vorsorgevollmacht/Patientenver-
fügung“

Vortrag von Mag. (FH) Mag. Florian
Pum

um 18.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

MO 26.10.

Tarockcup

Kolpinghaus Linz

NOVEMBER 2026

SO 15.11.

Kolping Musik - Herbstkonzert
 um 17.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

DI 17.11.

Zithermusikkonzert

um 18.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

MI 18.11.

Spirituelle Begegnung
„Besuch im Kolping Jugendwoh-
nen“

um 16.00 Uhr, Beethovenstraße 13

DEZEMBER 2026

DI 01.12.

Totengedenk Gottesdienst und
Kolping Gedenktag

um 19.00 Uhr, Karmelitinnenkirche/
 Kolpinghaus Linz

Fixpunkte:

jeden Sonntag und Dienstag
Tarock-Stammtisch

um 17.30 Uhr, Kolpinghaus Linz

jeden letzten Mittwoch im Monat
Spieleabend

um 18.00 Uhr, Kolpinghaus Linz

jeden ersten Freitag im Monat
Mittagsstammtisch

um 11.30 Uhr, Kolpinghaus Linz
 Stadtoase Kolping

Neuigkeiten:

... IN EIGENER SACHE

Wie schon im Bericht über die Generalversammlung angeführt, kostet uns die Kolpingzeitung „Kontakte“ pro Jahr mehr als € 11.000,- (abhängig von der Seitenanzahl). Da in unserer Kolpingsfamilie sehr viele Aktivitäten stattfinden, wird die Zeitung immer umfangreicher. Wir bitten daher um Verständnis, dass der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, die Zeitung auf 2 Exemplare pro Jahr zu reduzieren.

Um euch trotzdem laufend und umfassend zu informieren, möchten wir euch auf unsere sozialen Medien (Homepage, Newsletter, Facebook, Instagram) verweisen. Der Newsletter wird ohnehin monatlich versendet.

Martin Lumetzberger

Ein kleiner Hinweis

Infos zu unseren Veranstaltungen erhaltet Ihr bei den Aushängen im Kolpinghaus, über unseren Newsletter und auf unserer Homepage.

WICHTIG: Bitte meldet Euch zu den einzelnen Veranstaltungen zeitgerecht an:

Michelle Reisenberger, Mo. - Do. 8:00 - 11:30 Uhr im Vereinsbüro (1. Stock), 0732/66 18 85 250,
 Handy/WhatsApp 0664/24 585 24,
 E-Mail: office@kolpinglinz.at

Vielen Dank!

Inhalt

AKTUELLES	2-7
REFERAT „GLAUBE UND SPIRITUALITÄT“	8-9
REFERAT „SOZIALES UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT“	10-11
REFERAT „BILDUNG UND KULTUR“	12-18
AKTUELLES AUS DEM KOLPINGHAUS	19-23
IMPRESSUM	24

Liebe Kolping Freunde!

Am Wort: Der Präses



Liebe Kolpingfreunde!

„Kolping Aktiv“ – unter diesem Titel wird eine Reihe von Aktivitäten im Leitartikel dieser Kolpingausgabe beworben. Das macht mir neu bewusst, dass das damalige Gesellenhaus, so wie es Adolph Kolping gegründet hat, natürlich schon immer mit vielen Aktivitäten Heimat erlebbar gemacht hat. Echte Gemeinschaft und Geborgenheit braucht gemeinsames Tun. Ich habe schon früher meine Sorge betont, dass das Handy mit den vielen neuen Angeboten, und auch der Computer, so wertvoll diese Möglichkeiten sind, die große Gefahr birgt, dass man durch sie den Wert des gemeinsamen Tuns vergisst und stundenlang einer neuen Einsamkeit verfällt.

Kolping Linz war im 19. Jahrhundert berühmt für seine hochwertigen Theateraufführungen und so ist damals schon eine Art Bühnenorchester entstanden. Chor und auch Blasmusik bei uns gehen auf diese Zeit zurück. Vor 70 Jahren gab es bei uns einen Touring-Club, einen Fotoverein mit eigener Dunkelkammer im Kolpinghaus

und einen Schachclub. Fußball, Schitraining, Bergwandern, Stockschießen, Ausflüge, eine Bergmesse tatsächlich auf einem Berggipfel nach einer anstrengenden Tour ... diese Angebote haben jetzt leider an Bedeutung verloren. Da viele Hausbewohner damals auch am Wochenende hier blieben, gab es viele gemeinsame Aktionen, die eine eingeschweißte Kolpinggemeinschaft schufen.

In der gegenwärtigen Zeit ist gemeinschaftliches Tun besonders wichtig, weil die moderne Einsamkeit ein Gift für seelische und körperliche Gesundheit ist. Deshalb ein großes DANKE an alle, die sich um Angebote für aktives Leben von Jung und Alt kümmern. Erinnern darf ich an Chor und Blasmusik, die auch mehrere Konzerte im Jahr veranstalten. Seit 1997 gibt es auch die Bergwoche, an der früher eine wirklich große Gruppe teilgenommen hat.

Nicht vergessen dürfen wir klarerweise die Mitglieder von FIP, die mit einer Reihe von Aktionen Geld für die Entwicklungshilfe in Peru und Kenia lukrieren mit Flohmarkt und einer Reihe von Märkten, bei denen sie ihre Produkte verkaufen, die sie in tagelanger Arbeit bereiten. Über neue Helferinnen und Helfer freuen sie sich.

Vor der Coronakrise gab es weitere Vorschläge wie einen Besuchsdienst in Altersheimen und Krankenhäusern so wie die Idee eines „Lesetandems“ für Kinder, die Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache brauchen und die zu Hause viel zu wenig Deutsch sprechen. Volksschulen wären dafür dankbar.

Ich wollte hier einige Denkanregungen geben, denn es gibt noch viele Möglichkeiten, aktiv zu werden, und das alles genau im Sinne von Adolph Kolping. Menschenwürde ist nicht etwas Theoretisches, sondern wird vor allem im gemeinsamen Tun erlebbar, mit HIRN, HERZ und HAND!

Ein wichtiges Wort von Adolph Kolping lautet auch: Tätige Liebe heilt alle Wunden, bloße Worte mehrten nur den Schmerz. Dieses Wort bekommt möglicherweise in der gegenwärtigen Zeit eine neue Bedeutung, wenn das Leid vor allem in der Vereinsamung liegt.

Pater Johannes

Begegnungen stärken Kolping Aktiv lädt ein - Aktiv erleben und dazugehören



Was bedeutet es für dich, aktiv zu sein? Ist es Bewegung, ist es geistig fit zu bleiben oder soziale Kontakte pflegen? Zwischen Alltag und Anspruch, Arbeit und Familie schenken uns gemeinsame Aktivitäten einen Raum, in dem wir auf tanken können, Verbindung finden und fit bleiben können, körperlich und geistig. Genau dafür steht Kolping Aktiv: Ein offenes Programm, das Menschen zusammenbringt, vom Mittagsstammtisch bis zum Spieleabend.

Begegnungen stärken -

bei Kolping Aktiv mehr als ein Motto

Kolping Aktiv ist die Einladung, dranzubleiben: Am eigenen Wohlbefinden, an Hobbys, am Austausch mit anderen. Das Programm ist vielfältig und entwickelt sich aus der Community heraus. Manche kommen für die Vorträge, das Gespräch oder einfach einen geselligen Abend – die meisten für die Mischung. Kennzeichnend ist der niederschwellige Zugang: Viele Angebote sind unkompliziert, gut erreichbar und offen für Einsteigerinnen und Einsteiger.

Mitmachen ist leicht, Reinschnuppern ausdrücklich erwünscht. Kolping Aktiv bietet derzeit verschiedene Aktivitäten und Sie sind eingeladen, mitzumachen, egal ob Sie sich jung oder alt fühlen.

Mittagsstammtisch

Jeden ersten Freitag im Monat füllt sich die Stadtoase Kolping mit Kolping Mitgliedern, die gemeinsam Mittagessen, plaudern, Erinnerungen auffrischen und neue Freundschaften knüpfen.

Spieleabende für Erwachsene

Wir bieten eine sehr große Auswahl an unterschiedlichsten Karten-, Brett- und Gesellschaftsspielen an. Auch eigene Spiele können gerne mitgebracht werden. Der Abend lebt von Vielfalt: kurze Runden für Spontane, längere Partien für Tüftlerinnen und Tüftler.

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der Stadtoase Kolping.



Tarock – Konzentration, Kalkül und Kamerad:innenschaft

Wenn die Karten gemischt werden, wird's still und dann lebendig: Tarock gehört bei Kolping Aktiv Linz fix zum geselligen Programm, immer am Dienstag und Sonntag in der Stadtoase. Gespielt wird in freundlicher Runde, mit Humor und Fairness. Wer neu ist, bekommt die Regeln Schritt für Schritt erklärt. Dazu bitte zu unserem Einführungskurs anmelden; dieser findet einmal jährlich im Oktober statt. Fortgeschrittene finden knifflige Partien und gute Gegnerinnen und Gegner. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Lernen, kluge Züge und die Freude am Spiel.

„Wir freuen uns, dass unser Club schon so groß gewachsen ist. Momentan können wir daher leider nur mehr Spieler:innen für die Sonntagspartie aufnehmen.“, so Elfriede Haller, Leiterin von Kolping Aktiv.

Neu: Vorträge mit Expert:innen für Bildung im Alltag

Unter dem Motto „Kolping im Dialog – Dialog im Kolping“ bietet unser Programm Kurzvorträge zu alltagstauglichen Themen, vom Glückstraining und Selbstfürsorge über Schlafgesundheit bis hin zur Vorsorge im Alter. Unsere Top-Referent:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft geben Impulse, danach ist Platz für Fragen und Tipps.

Mitmachen – so geht's

Die meisten Angebote sind offen und ohne Voranmeldung. Kommen Sie einfach vorbei und probieren Sie aus. Für den Tarockkurs im Oktober kann man sich über die Homepage schon anmelden.



Das aktuelle Programm, Treffpunkte und etwaige Kostenbeiträge finden Sie auf der Website von Kolping Linz sowie auf den Aushängen in der Stadtoase Kolping.

Alle Infos und Termine gibt's hier:

www.kolpinglinz.at



Sie möchten gerne mitgestalten?

Sie haben eine Idee oder wollen eine Gruppe leiten? Melden Sie sich gerne! Kolping Aktiv lebt von Menschen, die sich einbringen!

Kontakt Kolping Aktiv

Elfriede Haller,
haller.elfriede@outlook.com, 0664/96 33 607

Warum Kolping Aktiv?

Wer bei Kolping Aktiv Linz den ersten Schritt wagt, entdeckt rasch: Aktiv sein ist mehr als ein Programmpunkt. Es ist ein Resonanzraum für Beziehungen, Erinnerungen und neues Können. Die Koldingsfamilie Linz öffnet ihre Türen und lädt Sie herzlich ein, mitzuwirken. Kommen Sie vorbei, probieren Sie aus und nehmen Sie mit, was bleibt: Begegnungen, die stärken.

Susanne Hametner

Rückblick

Generalversammlung 2026



v.l. Stefanie Eder, Alfred Madlmayr, Andrea Stingeder, Hannelore Reichl, Walter Wurzinger, Monika Tonner-Fiechtl, Heinrich Gmeiner, Angela Dobretsberger, Jürgen Mayerhofer

Am 5. Mai 2026 fand die ordentliche Generalversammlung statt.

Nachdem noch Tische und Sessel zusätzlich aufgestellt werden mussten, begann die Generalversammlung etwas verspätet.

Eine musikalische Eröffnung erfolgte heuer durch den Chor und die Kolping Musik. Anschließend eröffnete Martin Lumetzberger die Generalversammlung. Zur veröffentlichten Tagesordnung gab es keine Anträge auf Änderung, daher wurde diese einstimmig genehmigt. Anschließend gedachte Pater Johannes der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

Die Vereinskassiererin Stefanie Eder berichtete über die Kassastände. Der Verein hat wiederum gut und sparsam gewirtschaftet. Danke an alle, die gespendet haben, sowohl in Form einer Spende an den Verein als auch in Form eines Beitrages speziell zu den Druckkosten der Zeitung. Diese betragen pro Jahr doch mehr als € 11.000.-.

Für die Gruppe FIP berichtete Hannelore Reichl über den aktuellen Kassastand. Es konnten wieder namhafte Geldbeträge an die Sozialprojekte in Peru und Kenia überwiesen werden. Hannelore Reichl bedankt sich bei Monika Tonner-Fiechtl und ihrem Team, sowie den Mitgliedern der Gruppe Kolping FIP für die laufende Unterstützung.

Jürgen Mayerhofer, Leiter des Wirtschaftsvorstandes, präsentierte die wirtschaftliche Situation der Wirtschaftsbetriebe. Das Jahr 2025 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Trotz eines gestiegenen Aufwandes konnte ein ansehnlicher Gewinn erwirtschaftet werden. Der Wirtschaftsprüfer hat uns wieder ein sehr gutes Ergebnis mit ausgezeichneten URG-Kennzahlen bescheinigt und die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt. Die Wirtschaftsprüfer stellten fest, dass dieses Ergebnis für Betriebe dieser Größenordnung nicht selbstverständlich ist und attestierten uns eine solide Finanzgebarung.

Durch diese sehr guten wirtschaftlichen Ergebnisse konn-

te auch der Verein wieder bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützt werden.

Die Musik, der Chor, FIP, Kolping Aktiv, der Tarock-Club und der Sparverein wurden wieder mit jeweils € 1.500,- von den Wirtschaftsbetrieben unterstützt. Die Übergabe des Geldes erfolgte an die Leiter der einzelnen Gruppen. Jürgen Mayerhofer bedankt sich bei der Kolpingsfamilie, der Geschäftsführerin Monika Tonner-Fiechtl und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das große Engagement, die starke Verbundenheit mit der Kolpingsfamilie und die hohe gegenseitige Wertschätzung.

Die Rechnungsprüfer, Leopold Schatz und Josef Solberger haben am 31. Jänner 2026 die Vereinskassen geprüft. Es wurden alle Rechnungen und Eingänge von 2025 kontrolliert und keine Mängel festgestellt. Sie haben sich auch überzeugt, dass die Bilanzen und GuV-Rechnungen der Wirtschaftsbetriebe von der Moore SKZ Schwarz Kallinger Zwettler Wirtschaftsprüfung Steuerberatung GmbH gemäß Vereinsgesetz geprüft wurden und den erforderlichen Prüfvermerk aufweisen.

Für alle Ausgaben liegen die erforderlichen Beschlüsse der zuständigen Vorstände vor. Die Kassen wurden ordentlich geführt. Es wurde die uneingeschränkte Entlastung der Kassiere, des Vereins- und Wirtschaftsvorstandes und der Geschäftsführung beantragt.

Alle Kassiere, die Geschäftsführerin Monika Tonner-Fiechtl für die Wirtschaftsbetriebe, der Vereins- und der Wirtschaftsvorstand wurden von der Generalversammlung entlastet. Danke an alle Kassiere für die sehr gute Arbeit und den sorgsam Umgang mit den Finanzen.

Die Moore SKZ Schwarz Kallinger Zwettler Wirtschaftsprüfung Steuerberatung GmbH wurde von den Mitgliedern der Generalversammlung wieder als Abschlussprüfer für das Jahr 2026 bestimmt.

Vor dem Bericht des Präses und des Vorsitzenden gab es zur Auflockerung wieder gemeinsame Musik von Chor und Musik.

Pater Johannes stellte noch einmal fest, dass im vergangenen Jahr wieder sehr viele Mitglieder verstorben sind, unter anderem auch unser Ehrenmitglied Bischof Maximilian

Aichern.

Er bedauert in seinem Bericht unter anderem, dass viele Aktivitäten von früher, aufgrund des stark schwindenden Interesses, heute nicht mehr durchgeführt werden können. In weiterer Folge bedankt er sich bei Christine Mayr-Lumetzberger für das breite und interessante Angebot im Bereich der „Spirituellen Begegnungen“. Er unterstrich die Wichtigkeit der Spiritualität in der heutigen Zeit - Bergmessen gewinnen wieder an Attraktivität.

In seinem Beitrag bedankte sich Martin Lumetzberger bei den einzelnen Gruppen (Chor, Musik, AKTIV, FIP, Spirituelles und Sparverein) für ihr Engagement. Mehr als 100 Freiwillige arbeiten unentgeltlich für unsere Kolpingsfamilie um die diversen Veranstaltungen zu organisieren. In weiterer Folge stellte er fest, dass es 35 Neuaufnahmen gegeben hat und die Kolpingsfamilie Linz, als größte in Österreich, derzeit 399 Mitglieder hat.

Mit Blumen bedankte er sich bei Andrea Hammerl für ihren Einsatz bei der Erstellung der Kolpingzeitung „Kontakte“ und bei Michelle Reisenberger für ihren Einsatz für den Verein.

Weiters berichtete er kurz über die FERONIA-Bewerbung, die außerordentliche Bundeskonferenz von Kolping Österreich im Kolpinghaus und über die Reinigung des Kolping-Themenweges in Puchenu.

Der Rückblick auf das Jahr 2025 wurde ergänzt durch eine Diashow, die die einzelnen Aktivitäten des vergangenen Jahres in Erinnerung rief.

Unter dem Punkt „Allfälliges“ stellte er noch einmal die Idee des Geschichte-Clubs vor, um Interessantes aus den letzten 40 bis 50 Jahren zu erhalten. Leider konnte er dafür wieder einmal keine Freiwilligen finden.

Traditionell wurde die Generalversammlung mit dem Kolpinglied, begleitet und unterstützt von Chor und Musik, beendet.

Treu Kolping

Martin Lumetzberger

Rückblick Spirituelle Begegnung

„Die Auferstehung Jesu – hat das etwas mit mir zu tun?“

Mittwoch, 15. April 2026

Wir haben uns in dieser spirituellen Stunde in die Situation der Jünger und Jüngerinnen, der Apostel, der Frauen um Jesus, in die politische Situation, die religiösen Führer in Jerusalem hineingedacht. Wie mag es ihnen wohl ergangen sein? Auch wir haben heute Krisen und Verluste zu bewältigen. Was können wir am Beispiel der frühen christlichen Gemeinde für unser Leben lernen? Wir haben uns mit einem christlichen Missionar beschäftigt, der in seiner Leidenschaft für die Nachfolge Jesu Einsamkeit und Tod in Kauf genommen hat. Der ehemalige US-Präsident Barack Obama würdigte anlässlich der Heiligsprechung Damian de Veuster: er hat den Stimmlosen eine Stimme verliehen. Er sei ein tiefer Bewunderer des Heiligen, den viele Hawaiianer im Herzen trügen, erklärte Obama, der selbst im US-Bundesstaat Hawaii aufgewachsen ist. Bis zum heutigen Tag ist dieser Heilige ein Beispiel für die gelungene Nachfolge Jesu. Wir haben die Stunde mit einem Segen im Sinne dieses Heiligen beendet.

„Das Kolpinghaus mit römischen Wurzeln?“

Mittwoch, 6. Mai 2026

Bereits am Vortag fand im Kolpinghaus die Generalversammlung statt, bei der bereits Kostproben der römischen Köstlichkeiten zum Ausprobieren präsentiert wurden. Es war schon recht spannend zu „graben, wo man steht“. Wir haben gefragt, was war vor den Römern in Linz, wo kamen die Römer überhaupt her, was haben sie bei uns gemacht, was haben sie gegessen und wie haben sie Religion gelebt. Da der heilige Florian ein hoher Verwaltungsbeamter war, war er sicherlich auch in Linz und hat das gegessen, was die Soldaten auch bekamen. Wahrscheinlich hat er nicht im Tempel in der Altstadt geopfert und war auch nicht bei den geheimen Feiern der Soldatenreligion des Mithraskultes. Im kommenden Jahr werden wir uns noch einmal mit der Person des heiligen Florian beschäftigen, es ist noch so viel Spannendes zu erforschen. Mit einem Gebet zu diesem Nothelfer haben wir diese Stunde beendet.

„Apostel und was dann?“

Mittwoch, 3. Juni 2026

Nach dem Tod Jesu waren die Apostel ratlos und wussten nicht recht, wie es weitergehen sollte. So haben sie sich zusammengesetzt und geredet, gestritten, geweint, geschimpft, gebetet und überlegt, wie die Botschaft Jesu in der Welt wirken sollte. Ehrlich, so einfach war es nicht! Die eigentliche Arbeit hat Paulus geleistet, aber der zählt nicht zu den zwölf Aposteln. Sie haben sich in alle Winde zerstreut, bzw. diejenigen, die in ihrem Auftrag ausgezogen sind. Thomas kam bis Indien, Petrus und Paulus endeten in Rom, Jakobus ist bis heute der Patron Spaniens. Viele Pilger gehen auf seinen Spuren. Wir haben herausgefunden, dass alle Apostel verschiedene Traditionen begründet haben und eines gewaltsamen Todes gestorben sind. Da wir in einer Stunde nicht alles besprechen konnten, geht es im September weiter mit Matthäus und was alles damit zusammenhängt. Ein missionarischer Segen begleitet uns.

„Die Verwandtschaft des Mose“

Mittwoch, 1. Juli 2026

Die biblischen Figuren sind selten greifbar oder historisch. Wir haben uns gefragt, wer denn dieser Mann überhaupt war, was ihn ausgezeichnet hat und in welche Skandale und Verbrechen er verwickelt war. Seine Familie und Verwandtschaft hat ihm das Leben gerettet, ihn unterstützt und begleitet. Er selbst hat der Erzählung nach das Volk Israel aus der Knechtschaft der Ägypter befreit, durch das Rote Meer und die Wüste geführt. Von Gott hat er die 10 Gebote empfangen. Wir haben uns gefragt, was könnte wirklich stattgefunden haben. Die Legende des Lebens von Mose ähnelt in vielen Punkten dem Leben heutiger Führungspersönlichkeiten. Wie weit hat sich Mose auf Gott verlassen oder haben er und seine Familie auch recht eigene Ziele verfolgt. Wir sind aus dem Staunen nicht herausgekommen und haben mit dem Aaronitischen Segen das Arbeitsjahr beendet.

Christine Mayr-Lumetzberger

Vielen Dank

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und die zahlreichen Besuche meiner "Spirituellen Begegnungen" und freue mich aufs nächste Mal.

Christine Mayr-Lumetzberger

Vorschau

Spirituelle Begegnung von und mit Christine Mayr-Lumetzberger

"Der Apostel Matthäus und das Matthäusevangelium"**Mittwoch, 9. September 2026, 17:00 Uhr**

Wir feiern den Gedenktag des Apostels am 21. September. Der Verfasser des Matthäusevangeliums nennt seinen Namen im Buch nicht. Der Buchtitel und damit der Verfassername Matthäus wurden erst später hinzugefügt. Durch diesen Titel wird der Verfasser mit einer Person identifiziert, die im Buch als Jünger von Jesus erwähnt wird. Kommen Sie mit mir auf diese interessante Spurensuche nach einer Person aus einem fragwürdigen Finanz-Milieu.

Das Evangelium selbst ist ein spannendes Werk mit einer interessanten Geschichte der Verkündigung. Kommen Sie mit mir auf diese Spurensuche nach dem Apostel Matthäus und dem unbekannten Verfasser des Werkes und seines Inhaltes. Ich freue mich mit Ihnen auf eine spannende Stunde!

"Alles Engel"**Mittwoch, 7. Oktober 2026, 17:00 Uhr**

Als Engel wird in der Religionswissenschaft ein Zwischenwesen zwischen Gott und Mensch bezeichnet. Aber warum faszinieren diese mächtigen Dämonen und überirdischen Wesen so? Auch in vorchristlichen Kulturen und in anderen Religionen geistern Engelwesen herum. Sie begegnen uns in der Kunst von niedlichen Kinderköpfchen mit Flügelchen bis hin zu furchterregenden Geistwesen. Engel begleiten uns vom Kinderzimmer bis zum Friedhof in vielen Farben, Techniken und Ausführungen. Lassen wir uns in die Welt der Engel hineinführen, um zu verstehen, warum sie bis

heute eine solche Faszination ausüben. Lassen Sie sich von der Welt der Engel verführen! Bringen Sie Ihren Lieblingsengel mit.

Besuch im Kolping Jugendwohnen - Haus Don Bosco, Beethovenstraße 13**Mittwoch, 18. November 2026, 16:00 Uhr**

Adolph Kolping war es wichtig, jungen Menschen eine Familie an ihrem Arbeits- oder Lernort zu ermöglichen. Die Koldingsfamilie Linz hat das Haus Don Bosco am 1. September 1998 von den Salesianern übernommen und führt es im Sinne unseres Gründers und des heiligen Namensgebers Don Bosco weiter. Wir wollen das Haus, seine Betreuer und den Geist kennenlernen und treffen uns dieses Mal in der Beethovenstraße 13. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.



Herzliche Einladung

Ich lade Sie herzlich ein, diese spirituellen Termine miteinander zu genießen und freue mich auf Ihr Kommen.

Die Termine im September und Oktober finden im Meditationsraum des Kolpinghauses statt. Der Termin im November - unser Besuch im Kolping Jugendwohnen - Haus Don Bosco - findet in der Beethovenstraße 13 statt.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl, bitte um telefonische Anmeldung bei Christine Mayr-Lumetzberger: 0664/15 44 426. Danke!

FIP - ein toller Ausflug ins Mühlviertel voller Sinnesfreuden, Spaß und Ritterehren



Es gibt Tage, die fangen einfach perfekt an und der 11. Juli war so einer! Unser Abenteuer startete bei bester Wetterlage mit einem Brunch, der nicht nur den Magen, sondern auch die Seele verwöhnte. In Oberneukirchen durften wir eintauchen in eine Welt, die all unsere Geschmacksknospen verzauberte. So einmalig hat noch kein Frühstück in einer Bäckerei geschmeckt! Aber das war erst der Anfang.

Die Villa Sinnenreich in Rohrbach – ein Spielplatz für die Sinne

Wer hätte gedacht, dass man so gefühlvoll getäuscht werden kann? Überall warteten Stationen darauf, dass wir unseren Sinnen auf die Schliche kommen. Die Wirklichkeit sah ganz anders aus, als sie erschien. Unsere Lachmuskeln wurden dabei ebenso trainiert wie unser Verstand. Wir gingen mit neugierigen Sinnen aus der Villa heraus. Bereit für das nächste Abenteuer.



Geschichte trifft auf sportlichen Spaß

Nach so viel Genuss ging es weiter nach Waxenberg. Dort wurden wir standesgemäß von zwei stattlichen Rittern

empfangen, mit Hemden eingekleidet und dann wurden wir bei diversen Wettbewerben ordentlich ins Schwitzen gebracht. Und ja, es hat sich gelohnt! Die einzelnen Stationen auf der Burgruine verlangten Sportlichkeit und eine ordentliche Portion Geschicklichkeit. Von Kegeln, Zielschießen bis zum Messerwerfen - jede Station hatte seine eigene Dynamik, natürlich gewürzt mit einer Prise Humor. Dabei lernten wir auf amüsante Weise so einiges über die Geschichte rund um die Burg. Wer hätte gedacht, dass Geschichte so viel Spaß machen kann?

Die große Ehrung – Herbert und Lina steigen in den Ritterstand auf

Was wäre ein Tag unter Rittern ohne gebührende Ehrungen? Beim Abendessen, in der Hoftaverne Atzmüller, wo wir exzellent speisten, wurde es dann richtig feierlich. Unser geschätztes Mitglied Herbert hatte den Tag mit so großem Geschick gemeistert, dass er als strahlender Sieger aus den Wettkämpfen hervorging. Kein Wunder, dass er zum Ritter von Alkoven geschlagen wurde!

Aber auch die Damen standen um nichts nach. Lina setzte sich als beste Kämpferin durch und darf sich fortan „Burgfrau Lina von Schweden“ nennen. So dürfen wir voller Stolz sagen, dass nun echte Ritter unsere Gemeinschaft bereichern.

Ein Tag, der in Erinnerung bleibt

Es war ein Tag zum Genießen, Lachen und Staunen. Ein Tag, an dem unsere Sinne betört, der Körper gefordert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wurde. Und genau davon lebt unser Team.

Monika Hofer

Rückblick

Waschen, schnippeln, faschieren für Marmelade und Röster

Die Arbeit beginnt schon durch den Einkauf im Obstgeschäft und beim Marillenbauer. Süße Marillen und saftige Pfirsiche sind im Juli unsere Obstsorten zum Verarbeiten für die Köstlichkeiten, die wir auf den Weihnachtsmärkten verkaufen.

Zuerst wurde alles gründlich gewaschen. Dann begann das Schnippeln! Mit scharfen Messern teilten wir die Früchte in mundgerechte Stücke. Hier zeigte sich schon die Routine: Jeder wusste, wie's am schnellsten und saubersten klappt. Nebenbei wurde geplaudert und gelacht. Die Hitze im Arbeitsraum? Kaum spürbar, denn die Stimmung war angenehm

und zwischendurch genossen wir einen Schluck kalten Prosecco und einen besonders leckeren Marillenkuchen.

Für den Marillenröster wurde ein Teil der Stücke genau abgewogen und in Tiefkühlsäcke eingefroren.

Das Faschieren mit der Küchenmaschine war der letzte wichtige Arbeitsschritt vor dem Einfrieren. Die Obststücke wurden fein zerkleinert, so dass sie später beim Einkochen zu einer wunderbar streichfähigen Marmelade werden. Die Portionen wurden perfekt abgemessen, in Gefäße eingefüllt, beschriftet und eingefroren.

Mit Elan und Teamgeist freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten Termin, wenn aus den eingefrorenen Marillen und Pfirsichen wieder köstliche Marmelade und Röster entstehen.

Monika Hofer



VIELEN DANK...

 **KOLPING**
FIP**DANKE FÜR DIE EINGEGANGENEN SPENDEN!**

Wir bitten Sie, Kolping FIP auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Bitte tätigen Sie Ihre Überweisung auf nachstehendes Konto von Kolping Österreich, dann profitieren Sie von der Spendenabsetzbarkeit. IBAN: AT24 6000 0000 0195 3008, Verwendungszweck: „36 FIP - Förderung Internationaler Projekte + Geburtsdatum“

Rückblick

„Dialog im Kolping – Kolping im Dialog, wie Leben gelingen kann“

Unter diesem Titel finden übers Jahr verteilt Vorträge zu den unterschiedlichsten informativen, persönlichkeitsbildenden, aber auch unterhaltsamen Themen statt.

Alle interessierten, neugierigen und diskussionsfreudigen Menschen aller Altersgruppen - Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder - sind herzlich willkommen.

Den Start machte der Vortrag „Glück kann man lernen“. Die Vortragende Evelyn Mallinger brachte das Thema den Zuhörern auf spielerische und humorvolle Weise mit

teils wissenschaftlichen Erkenntnissen, aber auch mit eigenen Erfahrungen näher und hatte auch den einen oder anderen Tipp parat, wie jeder sein „kleines Stück vom Glück“ erreichen kann.

Der zweite Vortrag widmete sich dem Thema „Resilienz und Verletzlichkeit“. Vivian Mary Pudelko zeigte, dass Resilienz oft gerade in schwierigen Lebensphasen entsteht und es dabei nicht um dauernde Selbstoptimierung geht.

Termine bitte vormerken!

„Ausgeschlafen – im Takt deiner inneren Uhr“

Mittwoch, 16.09.2026 um 18:30 Uhr

Mag.a Doris Pargfrieder zeigt auf, wie Schlaf und Chronobiologie zusammenwirken und wie man den individuellen Biorhythmus optimal nutzt.



© Agnes Mutschler



© Christoph Staudinger

„Rechtlich vorsorgen – Testament – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung“

Donnerstag, 08.10.2026 um 18:30 Uhr

Für den 08.10.2026 konnten wir Rechtsanwalt Mag. (FH) Mag. Florian Pum gewinnen, der einen Vortrag zum Thema „RECHTLICH VORSORGEN – Testament – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung“ gestalten wird. Rechtzeitige Vorsorge schafft Klarheit und schützt Sie sowie Ihre Liebsten im Ernstfall. Erhalten Sie verständliche Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Wir freuen uns auf reges Interesse und Ihre Teilnahme.

Elfriede Haller

Wir, vom Team Kolping AKTIV, freuen uns, wenn wir wieder viele von Euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen. Und nicht vergessen - auch Eure Freunde, Verwandten und Bekannten sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen.

Klangvolle Zithermusik im Kolpinghaus



Schon Tradition sind die Konzerte der Zitherfreunde ARI-ON Linz bei uns im Kolpinghaus. Viele Fans, Freunde und Liebhaber der Zithermusik füllten den Saal am 21. Mai und wippten im Takt der vielen unterschiedlichen Melodien. Von „Evisa Espana“ über „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“ bis zu „Der Clou“ spannte das Programm einen unterhaltenden Bogen. Viele verbinden die Zither ja mit Volksmusik, aber die Spielerinnen und Spieler von Arion Linz zeigten,

dass die Zither auch in Klassik, Filmmusik und zeitgenössischer Musik eingesetzt werden kann. Die virtuos gespielten Soli von Selina Auböck und Manfred Dostal begeisterten das Publikum. Unterstützt werden die Zitherspielerinnen von zwei Gitarren, einer Mandoline und einem Kontrabass.

Die nächste Gelegenheit für einen Konzertbesuch im Kolpinghaus gibt es am 17. November 2026.

Nichts als Spiele im Kopf

Bei unseren regelmäßigen Spieleabenden wird gelacht, geknelt, taktiert und manchmal auch über die Spielregeln diskutiert. Dank abwechslungsreicher Spiele ist für jede/n etwas dabei – von kniffligen Denkaufgaben bis zu lustigen Herausforderungen. Und es kommen immer wieder neue Spiele dazu, zuletzt Hidden Stones, Set, Flip 7, Hornochsen, Happy Mochi und Clever 4 Ever. Ganz nebenbei trainieren wir Konzentration, Gedächtnis und strategisches Denken. Das Beste daran? Gemeinsames, herzliches Lachen baut Stress ab, stärkt den Zusammenhalt und sorgt für gute Laune. Kurz gesagt: Spielespaß mit positiven Nebenwirkungen und der beste Beweis dafür, dass man mit Würfeln, Spielfiguren und guter Gesellschaft jede Menge Glücksmomente sammeln kann. Komm einfach einmal vorbei, mach mit und schau dir das an.

Wir treffen uns jeden letzten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Kolpinghaus.

Elfriede Haller



Erinnerung Tarockkurs für Anfänger

**Montag,
05./12./19. Oktober 2026
18:00 bis 21:00 Uhr
Kolpinghaus Linz**

Kosten:

€ 70,00 für drei Abende, inkl. Skriptum und Tarockkarten;
€ 60,00 für Mitglieder der Kolpingsfamilie.

Sie wollten Tarock schon immer einmal ausprobieren, wussten aber nie so recht, wie und wo. Hier ist die Lösung.

In unserem Tarockkurs für Anfänger lernen Sie die Grundlagen dieses spannenden und traditionsreichen Kartenspiels, Schritt für Schritt in entspannter Atmosphäre und ohne Vorkenntnisse. Gemeinsam entdecken wir die Regeln, erste Spielstrategien und vor allem die Freude am gemeinsamen Spielen.

Trauen Sie sich – Tarock ist leichter zu lernen, als viele denken und macht in geselliger Runde besonders viel Spaß. Egal ob jung oder jung geblieben: Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Mehr Infos und Anmeldung: www.kolpinglinz.at

Elfriede Haller



Warum spiele ich gerne Tarock?

Ich spiele gerne Tarock, weil es ein Spiel ist, das Denken, Einschätzen und ein wenig Mut verlangt. Man kann nicht einfach blind drauflos spielen, man muss sich überlegen, welche Karten man hält, was die anderen Spieler tun könnten und wann ein guter Moment zum Risiko ist. Diese Mischung aus Taktik und Unvorhersehbarkeit macht jede Runde spannend und abwechslungsreich.

Ein weiterer Grund, warum mir Tarock so gefällt, ist die gemeinsame Zeit mit anderen. Man sitzt zusammen am Tisch, redet, lacht, diskutiert über einzelne Stiche und erlebt Momente, die man nicht vergisst. Selbst wenn man verliert, hat man meist trotzdem Spaß, weil die Atmosphäre zählt und nicht nur das Ergebnis. Viele schöne Abende hängen für mich mit Tarockrunden zusammen.

Was mich auch fasziniert: Keine Partie gleicht der anderen. Jede Hand bringt neue Entscheidungen und manchmal auch überraschende Wendungen. Man lernt ständig dazu und merkt, wie sich das eigene Spiel mit der Zeit verbessert. Tarock bleibt dadurch lebendig und fordert mich immer wieder aufs Neue heraus.

Für mich ist Tarock ein Spiel, das Verstand, Geselligkeit und ein kleines Stück Tradition verbindet. Es macht Freude, bringt Menschen zusammen und sorgt fast immer für gute Stimmung - und genau deshalb spiele ich es so gerne.

Daniel Lehner

Auf Kurs

Bemerkenswerte Erfolge des Kolping-Tarockclubs Linz



Der Kolping-Tarockclub Linz setzt seinen beeindruckenden Erfolgskurs fort und sorgt derzeit gleich mehrfach für Schlagzeilen in der österreichischen Tarockszene. Mit mittlerweile mehr als 100 Mitgliedern hat der Verein eine besondere Marke überschritten und ist damit aktuell der größte Tarockclub Österreichs.

Ein sportliches Ausrufezeichen setzte zuletzt Markus Mayrhofer, er krönte sich 2026 zum österreichischen Meister im Königrufen. Für Mayrhofer kommt der Erfolg nicht von ungefähr: „Beim Kolping-Tarockclub finde ich optimale Spielbedingungen vor. Durch die regelmäßigen Turniere und viele anregenden Tarockpartien auf hohem spielerischem Niveau kann man sich ständig weiterentwickeln“, betont der frischgebackene Staatsmeister.

Für das Tarock-Österreich-Finale qualifizieren sich die besten Spieler der lokalen Cups (Mühlviertler Tarockcup, Hausruckviertler Tarockcup, Wiener Tarockcup, Tiroler Tarockcup, Steirischer Tarockcup, Sauwald Tarockcup und Kärntner Tarockcup). Die Summe aus den Vorrundenpunkten bei den einzelnen Cups und den Punkten beim Österreich-Finale ergibt das Gesamtergebnis. Beim Finale in Linz mit 172 Teilnehmern konnte Markus Mayrhofer den Titel erreichen.

Elfriede Haller



KOLPING

TAROCKCLUB LINZ

Vielen Dank!

Gefällt Ihnen unsere Zeitung? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Kolpingsfamilie Linz, AT65 1860 0000 1063 5712

Verwendungszweck „freiwilliger Druckkostenbeitrag“

Rückblick

FRÜHLINGSKONZERT 2026 - Total Tierisch



© Antonia Alesi

Es ist unglaublich, dass dem Kolping Chor und seiner Chorleiterin Marie-Louise Bart-Larsson jedes Jahr ein neues zugkräftiges Thema einfällt. Dieses Jahr wurde die Tatsache gewürdigt, dass es bei genauerer Betrachtung viele Lieder gibt, die von Tieren handeln; nicht nur die bekannten Madrigale, auch neue Melodien aus Fernsehserien und Filmen.

Diese Vielfalt rechtfertigt den weitgespannten Titel (Total Tierisch), wo neben der Kuh Mona Muh, Pussy Cat, Flipper und Baloo auch ein Dackel mit seinem Herrchen aus Grinzing heimwärts wackelt. Das bot natürlich dem brillanten Sprecher Karl Bart Gelegenheit, zu besonderer Form aufzulaufen und die Kurzweiligkeit des Konzerts mit einigen Anekdoten gekonnt zu würzen.

Das Jahr 2026 ist übrigens das Jahr des Akkordeons, weshalb Angela Dobretsberger als Obfrau des Kolping Chores ein rasantes Bravourstück von Albert Vossen darbot, nämlich die "Weißen Mäuse" - passend zum Motto des Konzerts.

Begleitet wurde der Chor auch heuer wieder von Markus

Radhuber am Klavier, der schon ein fester Bestandteil der Konzerte des Kolping Chors geworden ist.

Der Kolping Chor hat die Verstärkungen der letzten Jahre (durch Angebote von Projekten wie zum Beispiel Weihnachten oder eben Frühling) gut in den Klangkörper integriert. Erfreulich ist, dass sich auch laufend Interessentinnen und Interessenten zum Schnuppern einfinden und meist "hängen bleiben". Das ist nicht nur auf das den Proben folgende Bierchen in der Genuss-Oase zurückzuführen, auch der besonders familiäre Umgang unter den Chormitgliedern spielt wohl eine große Rolle. Nach den Proben wird nicht nur das im April abgehaltene zweitägige Chorsemnar reflektiert, sondern schon der Chorausflug im Juni auf den Spuren von Joseph Haydn mit einem Konzertauftritt im Detail musikalisch diskutiert.

Das zahlreich erschienene Publikum hat trotz der sommerlichen Schwüle im Saal das Konzert (und die in der Pause gereichten Imbisse) begeistert angenommen und dankte mit viel Applaus.

Angela Dobretsberger

Die erste Probe findet am 15. September 2026 um 19:00 Uhr im Kolpinghaus statt. Sänger und Sängerinnen zum Schnuppern sind immer gerne eingeladen.

Chorreise ins Burgenland



Der Kolping Chor unternahm heuer vom 19. bis 21. Juni eine dreitägige Chorreise ins Burgenland unter dem Motto "Auf den Spuren von Joseph Haydn". Die Reise war einerseits eine Belohnung für die Probenarbeit für das Frühlingskonzert "Einfach tierisch", andererseits standen zwei Auftritte des Chores auf dem Programm.

Die von der Organisation "music and friends" in Zusammenarbeit mit unserer Obfrau Angela Dobretsberger optimal vorbereitete Reise begann mit der Fahrt nach Heiligenkreuz zur Besichtigung des Zisterzienserstifts im Rahmen einer Führung; anschließend ging es weiter nach Mörbisch ins Hotel. Nach einer Erholungspause befuhren wir den Neusiedlersee mit einem Rundfahrtschiff (die ursprünglich geplante Fahrt mit dem Bummelzug nach Rust fiel einem Motorschaden zum Opfer) und gewannen Eindrücke von diesem Steppensee, der dieses Jahr ausreichend Wasser führte. Am Abend stand der Besuch des Weingutes Gabriel in Rust am Programm. Die Weinverkostung im Keller stimmte bereits auf die nachfolgende Heurigenjause ein, die keine Wünsche offen ließ. Angela Dobretsberger am Akkordeon und Peter Derntl mit der Gitarre sorgten für angemessene Stimmung, sogar unsere Chorleiterin Marie-Louise sang entgegen der von ihr bei solchen Gelegenheiten oft geübten Zurückhaltung mit.

Der Samstag war wieder der kulturellen Weiterbildung gewidmet. Bei Tropenhitze wurden im Rahmen einer hoch informativen Führung die Haydnkirche und die Bergkirche besichtigt, gefolgt von einer Wanderung durch die sehenswerte Altstadt von Eisenstadt. Wir erfuhren, dass der Name der Stadt nichts mit dem Metall Eisen zu tun hat, sondern von der nahezu uneinnehmbaren besonders starken Stadtmauer herrührte, die im Volksmund als "ehern" oder "eisern" bezeichnet wurde.

Nach dem Mittagessen gab es wieder eine Ruhepause, da-

nach das obligatorische Einsingen, bevor die Fahrt nach Breitenbrunn angetreten wurde. Der Kirchenchor der Pfarrgemeinde Breitenbrunn feierte heuer sein vierzigjähriges Bestehen und gestaltete gemeinsam mit uns und dem Kids Pop Chor Breitenbrunn ein Konzert in der Pfarrkirche. Der Kolping Chor sang "einfach tierische" Lieder aus dem heurigen Konzertprogramm und einige Lieder aus unserem Repertoire. Wir wurden begeistert beklatscht und auch nach dem Konzert bei der reichlichen Jause im Pfarrgarten immer wieder gelobt. Kontakte wurden geknüpft, vielleicht gibt es bei Gelegenheit einen Gegenbesuch des Kirchenchores der Pfarrgemeinde Breitenbrunn bei uns in Linz.

Der Abend klang im Hotel noch gemütlich aus, aber nicht zu lange, da am Sonntag um zehn Uhr fünfzehn die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche des Heiligen Martin in Donnerskirchen musikalisch zu gestalten war. Gesungen wurde die Lechtaler Messe, die wir bereits im Programm haben und die in Donnerskirchen dem Vernehmen nach noch nie zu hören war. Dem lang andauernden Applaus nach hat sich der Kolping Chor auch in Donnerskirchen großartig präsentiert. Zum Bedauern des Pfarrers konnten wir nicht zu einem Umtrunk mit ihm bleiben, aber wir wurden mit Wein zur Erinnerung reichlich versorgt. Die ersten Proben im Herbst werden etwas länger dauern ...

Die Chorreise schloss natürlich mit der Besichtigung des Geburtshauses von Joseph Haydn in Rohrau ab, dann ging es zurück nach Linz.

Hervorzuheben ist die bestens gelungene Programmgestaltung dieser drei Tage, federführend dabei die Obfrau Angela Dobretsberger. Die Chorreise hat Lust auf mehr gemacht, auch die mitfahrenden "Schlachtenbummler" haben bekundet, gerne wieder dabei zu sein. Für 2027 ist ein eintägiger Ausflug in Planung.

Angela Dobretsberger

Was gibt es Neues bei der Kolping Musik?



Es war so Einiges los bei unserem Orchester.

So haben wir seit Anfang April eine viel bessere Akustik in unserem Proberaum. Dieser hallte ziemlich hart und dies wurde geändert. Nach Absprache mit der Geschäftsführung und der Feuerpolizei montierten einige KBO-Handwerker Akustik-Paneele an der Decke. Diese hatte unser Obmann Fredi Madlmayr vorher selbst gemacht.

Unsere Aktion „Wir suchen Dich“ brachte uns eine neue Musikerin, sie kommt aus München und spielt wunderbar Trompete: **Herzlich willkommen bei der Kolping Musik Linz, Miri!**

Am 4. März hatten wir einen Workshop über den **Ist-Zustand** und die Zukunft unseres Orchesters. Er war sehr gut besucht und brachte uns viele neue Erkenntnisse. Da unser Obmann Fredi mit Ende des Jahres seine Funktion zurücklegen wird, gilt es eine neue Obfrau oder einen neuen Obmann zu finden.

Bitte vormerken!

**Konzert - Herbstzeit LOSEN
hören - genießen - abschalten**

**Sonntag, 15. November 2026,
17:00 Uhr,
Kolpinghaus Linz
Freiwillige Spende**

Wir laden alle Freundinnen und Freunde unseres Bläserorchesters herzlich ein und freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!

KOLPING
MUSIK



Am 26. Mai und 7. Juli spielten wir sehr erfolgreiche Konzerte am Hauptplatz.

Beide Konzerte waren sehr gut besucht und es gelang uns sogar, Menschen trotz der Hitze zum Tanzen zu bewegen.

Ja und da war noch das **Abschlussfest** bei Fredi. Seine Frau Rosa und er bereiteten wieder alles wunderbar vor. Selbst der Blumenschmuck aus den Wiesen herum war mit viel Liebe gemacht. **Danke Rosa und Fredi für die Gastfreundschaft.**

Ein Höhepunkt ist auch immer unser **Musikausflug**, der uns heuer nach Weitra führt. Doris hat wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. **Danke Doris.** Wir freuen uns schon sehr auf diesen Ausflug. Also am 4. und 5. September sind wir dann mal weg!

Wenn wir im Herbst wieder zu proben beginnen, dann für das Herbstkonzert. **Wir freuen uns auf Sie!**

Sylvia Kiehne



© pixabay

Rückblick

Fest der "runden und halbrunden Geburtstage"



Das Fest der "runden und halbrunden Geburtstage" ist eine Veranstaltung, die bei unseren Mitgliedern großen Anklang findet.

Am 12. Juni 2026 wurden in einer netten Runde die Geburtstage des heurigen Jahres gefeiert. Es war wieder ein gesell-

liges Fest. Schön, dass so viele der Einladung gefolgt sind.

Wir gratulieren nochmals allen, wünschen Glück und Gesundheit und bedanken uns für die Treue zum Verein.

Der Vereinsvorstand

Neues vom „Projekt Dük“



Was tut sich beim Dük? Anlässlich eines Treffens aller Projektbeteiligten gibt es nun folgende Informationen:

- Der Bewohner von Dük 4 hat eine 20-stündige Anstellung. Neben dieser Tätigkeit ist er in der Pfarre voll integriert, genießt das volle Vertrauen und arbeitet fleißig mit.
- Auch die anderen Dük-Bewohner fühlen sich sehr wohl, es gibt derzeit keine Probleme.

- Die Stadt Linz hat endlich einen möglichen Stellplatz für unser Projekt gefunden, hier warten wir noch auf das „Go“ der Stadt Linz.
- Eine Linzer Wohnungsgenossenschaft bemüht sich auch einen Stellplatz zur Verfügung zu stellen.
- Wann immer etwas Außergewöhnliches (Übersiedlung eines Düks, Solarpaneele, Jahreskarten der Linz Linien, Einkaufsgutscheine etc.) auftaucht, unterstützt uns die Energie AG sehr unkompliziert.
- Für unser Projekt gibt es konkrete Anfragen aus Braunau und dem Burgenland mit der Bitte um Unterstützung.
- Die Finanzierung und Errichtung weiterer Düks ist gesichert.

Ich darf mich auf diesem Weg auch bei allen Projektbeteiligten noch einmal recht herzlich für ihr Engagement und die unkomplizierte Zusammenarbeit bei diesem Projekt bedanken.

Martin Lumetzberger

Kolping Linz kulinarisch



DEN MORGEN GEMEINSAM GENIESSEN

Ein gutes Frühstück schmeckt in Gesellschaft einfach besser. Ob mit Freundinnen, der Familie, ehemaligen Kolleg:innen oder als Geburtstagsfrühstück – in der Genuss-Oase ist Zeit zum Genießen und Plaudern.

FRÜHSTÜCKSZEIT VERSCHENKEN

Du suchst ein besonderes Geschenk? Mit einem Frühstücksgutschein verschenkst du gemeinsame Zeit und Genuss – ideal zum Geburtstag oder einfach als kleine Aufmerksamkeit.

Frühstückszeiten

Montag bis Freitag: 6.30 bis 10.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 7.00 bis 11.00 Uhr

Preis € 22,50 pro Person inkl. Heißgetränke

Auch externe Gäste und größere Gruppen sind herzlich willkommen. Damit wir den passenden Tisch vorbereiten können, empfehlen wir eine rechtzeitige Reservierung: www.hotel-kolping.at oder 0732/661690-0.



MITTAGSMENÜS – FRISCH GEKOCHT

Von Montag bis Freitag serviert unser Küchenteam von 11:30 bis 13:30 Uhr frisch zubereitete Mittagsmenüs mit saisonalen und regionalen Zutaten. Ob schnelle Mittagspause, Geschäftsessen oder gemütliches Essen mit Kolleginnen und Kollegen – in der Genuss-Oase genießen Sie Qualität in entspannter Atmosphäre. Auch zum Mitnehmen erhältlich – einfach vorbestellen und abholen.

Aktueller Menüplan auf www.hotel-kolping.at



Rezepttipp

Hausruckvientler Krautfleckerl

Für den Fleckerlteig:

300 g glattes Mehl
1 Ei
⅓ l Wasser
2 EL Maiskeim- oder Rapsöl
Salz
1 EL Mehl zum Bestreuen

Zum Fertigstellen:

800 g Weißkraut
1 mittelgroße weiße Zwiebel
80 g Butterschmalz
80 ml Most
1 EL Kristallzucker
¼ l kräftige Rindsuppe
Salz, Pfeffer, Kümmel

Zubereitung

Für die Fleckerl wird Mehl mit Ei, Wasser, Öl und Salz zu einem glatten Teig verarbeitet, den man in Frischhaltefolie einschlägt und an einem warmen Ort rasten lässt.

Vom gut geputzten Kraut entfernt man den Strunk und schneidet es mit einem scharfen Messer in Würfel von etwa daumenbreiter Kantenlänge.

Die geschälte Zwiebel wird fein gehackt und in Butterschmalz angeröstet, mit Most abgelöscht und, nachdem dieser von den Zwiebelstücken voll aufgesogen worden ist, mit Zucker karamellisiert.

Jetzt wird das Kraut hinzugefügt, gesalzen und unter ständigem Schütteln der Pfanne sowie häufigem Wenden mit-



geröstet. Das Kraut darf dabei jedoch nicht bräunen. Wenn das Kraut bereits etwas glasig geworden ist, gießt man die Suppe dazu, würzt es mit Kümmel und dünstet es etwa eine halbe Stunde lang, bis es kernweich ist.

In der Zwischenzeit walkt man den Nudelteig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn aus und schneidet ihn in kleine Fleckerln.

Die fertigen Fleckerl werden in Salzwasser etwa 4 Minuten gekocht, mit kaltem Wasser abgeschreckt und abgeseiht, bevor man sie gründlich unter das fertige Kraut mischt und nach einem weiteren Abschmecken mit Salz, Pfeffer und Kümmel heiß serviert.

Guten Appetit!

Newsletter der Kolpingsfamilie Linz

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, mit dem Newsletter der Kolpingsfamilie Linz alle Informationen zu den Veranstaltungen auch online zu beziehen – übersichtlich und informativ aufbereitet.

Senden Sie einfach eine E-Mail an office@kolpinglinz.at und tragen Sie bitte ins Betreff-Feld „Newsletter anmelden“ sowie Ihren Namen ein.

Sie können das Service jederzeit abmelden.

Datenschutz ist uns wichtig – Ihre Daten werden natürlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Sommerfest im Kolping Jugendwohnen Ein Tag voller Gemeinschaft und Freude

KOLPING
JUGENDWOHNEN
HAUS DON BOSCO



Bei strahlendem Sonnenschein feierte das Kolping Jugendwohnen sein diesjähriges Sommerfest. Bewohnerinnen und Bewohner sowie das gesamte Team genossen gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag voller guter Stimmung, Spiel und Kulinarik.

Für das leibliche Wohl sorgte ein gemütliches Grillfest mit köstlichen Spezialitäten. Besonders großen Anklang fand das erfrischende Eisbuffet, das bei den sommerlichen Temperaturen für eine willkommene Abkühlung sorgte.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war die abwechslungsreiche Olympiade mit verschiedenen Geschicklichkeits- und Teamspielen. Auch beim Boccia konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Dabei standen nicht der Wettbewerb, sondern vor allem der Spaß, das Miteinander und die Gemeinschaft im Mittelpunkt.



Das Sommerfest bot einmal mehr die Gelegenheit, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen, neue Erinnerungen zu schaffen und den Zusammenhalt im Kolping Jugendwohnen zu stärken.

Ein besonders emotionaler Moment war die Verabschiedung von Amela, die nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit ihren wohlverdienten Ruhestand antritt. Mit herzlichen Worten des Dankes, viel Applaus und den besten Wünschen für ihren neuen Lebensabschnitt wurde sie in die Pension verabschiedet. Ihr Einsatz, ihre Hilfsbereitschaft und ihre herzliche Art werden dem gesamten Team und den Bewohnerinnen und Bewohnern in bester Erinnerung bleiben.

Das Sommerfest zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Gemeinschaft, gegenseitige Wertschätzung und gemeinsame Erlebnisse sind und machte Lust auf viele weitere Feste im Kolping Jugendwohnen.

Matthäus Leibetseder



Matthäus Leibetseder schickt Amela Music im Namen aller in den wohlverdienten Ruhestand.

Ihre Unterstützung machte das möglich: Elf Kilo Briefmarken aus Linz direkt nach Köln gebracht



Thomas Sittel (links) von Kolping International mit Sigi Kneidinger vor dem Adolph-Kolping-Denkmal in Köln.

„Ich muss erst schauen, wie ich die Alben vorsichtig zerlege, damit das Paket nicht zu schwer wird“, erzählte ich meiner Tochter. „Wir könnten doch nach Köln fahren und die Briefmarken direkt abgeben“, meinte diese einige Wochen später.

Der Dialog aus den ersten Wochen des Jahres 2026 führte uns als Familie im Juli schließlich tatsächlich nach Köln. Weil wir sowieso ein paar Tage Urlaub in Deutschland geplant hatten, machten wir einen Abstecher in die Stadt an den Rhein, wo der berühmte Dom nun nur noch gegen Eintritt besichtigt werden kann und sich um die Kathedrale die Touristen drängen.

Übergabe direkt vor dem Kolping-Denkmal

Ein paar Meter entfernt steht eine Kirche, die frei zugänglich ist: die Minoritenkirche. Da, wo Adolph Kolping zum Priester geweiht und beigesetzt wurde, ist der Kolping-Geist spürbar. Verschiedene Broschüren, die die Aktivitäten von Kolping International erklären, liegen hier beim Eingang griffbereit. In einem Buch bedanken sich Besucher, wie sie Adolph Kolping in ihrem Leben unterstützt hat, schreiben davon, wie sie Glauben finden und was ihnen Hoffnung macht – selbst in schwierigen Phasen. Gleich vor der Kirche steht das Denkmal des Gründers des Kolpingwerks. Und

genau vor diesem trafen wir auch Thomas Sittel vom Fundraising-Team von Kolping International. Und der staunte nicht schlecht, als für das Foto alle Briefmarken und Alben in die Hand genommen wurden. Ganz schön schwer ...

Jede eingeschickte und persönlich übergebene Briefmarke wird von einem Experten begutachtet, erzählte Sittel. Händler bewerten dann die Marken und kaufen sie Kolping International ab. Die dadurch erzielten Erlöse fließen dann wiederum in Ausbildungsprojekte für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Im Vorjahr konnten dank der Unterstützung vieler Linzer Kolping-Freunde sechseinhalb Kilo Briefmarken nach Köln geschickt werden. An diesem Juli-Tag übergaben wir für die Kolpingsfamilie Linz sogar elf Kilo: ein Packerl mit ausgeschnittenen Stücken, dazu noch sechs Alben mit vielen historischen Marken.

So können Sie uns unterstützen

Und wir sammeln weiter. Sollten Sie sich von Briefmarken jeder Art trennen wollen, geben Sie diese bitte ausgeschnitten mit einem Rand von rund einem Zentimeter direkt bei Sigi Kneidinger ab oder hinterlegen Sie die Marken für ihn bei der Rezeption der Stadtoase Kolping.

Wir sagen Danke!

Sigi Kneidinger



Einladung zum Totengedenk-Gottesdienst und zum Kolping Gedenktag

**Dienstag, 1. Dezember 2026,
19:00 Uhr**

Zuerst feiern wir einen Gottesdienst in der Karmelitinnen-
kirche und gedenken der im letzten Jahr verstorbenen
Vereinsmitglieder und Präsidiums und im Anschluss daran
finden im Kolpinghaus Linz die Ehrungen der Mitglieder
und Aufnahmen neuer Mitglieder statt.

Beschließen werden wir die Feierlichkeiten wieder in
gemütlicher Runde, bei der alte Kontakte gepflegt werden
und neue Kontakte geknüpft werden können.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

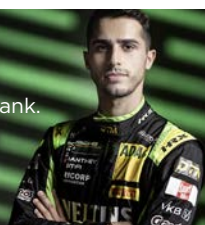


© Roberto Poy

„ Ich stehe für Leistung,
Wachstum und Erfolg.
Genau so wie meine Bank.

THOMAS PREINING
DTM-Champion

www.vkb.at



MEHR FÜR SIE

Für Ihr
Konto, für Ihre
Veranlagung
und für Ihr
Eigenheim.

VKB

IHRE BANK. IHR ERFOLG.

IMPRESSUM Herausgeber und Medieninhaber: Kolpingsfamilie Linz, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 1-7, Zentralregister-Nr. 608127069,
Verantwortlich: Vorsitzender der Kolpingsfamilie Linz, **Redaktion:** Kolping Linz, **Grafische Gestaltung und Satz:** Mag.^a Agnes Kehrer, Studio Kehrer,
Fotos: Kolping/privat, wenn nicht anders angeführt, **Grundlegende Richtung:** katholisch-sozial, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich, **Redaktionsschluss für
Nr. 4, 2026:** Freitag, 9. Oktober 2026, **Preis:** Kostenlos für Mitglieder, Freunde und Förderer der Kolpingsfamilie, Linz, **Druck:** Druckerei Bad Leonfelden,
Verlags- und Herstellungsort: 4020 Linz, **Internet:** www.kolpinglinz.at, **E-Mail:** office@kolpinglinz.at, **Bankverbindung Vereinskonto:** VKB-Bank, 4010 Linz,
Rudigierstraße 5-7, BLZ 18600, Konto-Nr.: 10635712, BIC: VKBLAT2L, IBAN: AT65 1860 0000 1063 5712